

RUAG Ammotec

Die Division konnte sowohl den Umsatz als auch das operative Ergebnis (EBIT) markant steigern. Trotz Exportrestriktionen gelang damit eine deutliche Stärkung der internationalen Marktposition. Haupttreiber war einmal mehr das Jagd-und-Sport-Geschäft.

Geschäftsverlauf

RUAG Ammotec konnte 2016 den Nettoumsatz um 13 % von CHF 340 Mio. auf CHF 385 Mio. steigern. Der EBIT stieg von CHF 26 Mio. auf CHF 31 Mio. und ist mit 19 % leicht überproportional gewachsen. Wesentliche Einmaleffekte wurden in der Periode nicht verzeichnet.

Die erneute deutliche Stärkung der internationalen Marktposition ist vor allem deshalb bemerkenswert, weil RUAG Ammotec als europäischer Marktführer für Kleinkalibermunition, pyrotechnische Elemente und Komponenten abermals von Exportrestriktionen betroffen war. Haupttreiber für die positive Entwicklung war einmal mehr der zivile Jagd-und-Sport-Bereich.

Im Bereich Armee&Behörden, in dem RUAG Ammotec für hochpräzise Standard- und Spezialmunition im gesamten Kleinkaliberspektrum steht, wurden die Heimmärkte weiter gefestigt. In Deutschland wurde das Vorjahresniveau deutlich übertroffen. In der Schweiz konnte das Geschäft trotz des stärker werdenden Wettbewerbs auf Vorjahresniveau stabilisiert werden. Besonders erfreulich ist der Grossauftrag des VBS für GP11-Patronen, der die Grundaustattung im Bereich Armee&Behörden signifikant steigern wird. Der Exportbereich war aufgrund der ausfuhrpolitischen Restriktionen erwartungsgemäss rückläufig. Durch eine verbesserte Produktivität wurden die negativen Volumeneffekte aber weitgehend kompensiert.

Die Marktanteile im Segment Jagd&Sport, in dem RUAG Ammotec mit einem breiten Produktsortiment von Topmarken wie RWS, norma, Rottweil und GECO präsent ist, wurden in Schlüsselmärkten deutlich ausgebaut. Vor allem Kurzwaffen, deren Munition und die neuen bleifreien Jagdbüchsenpatronengeschosse der Marken RWS, norma und GECO sorgten für ein hohes Wachstum. Insgesamt konnte der Umsatz

in 90 % der für RUAG Ammotec relevanten Märkte gesteigert werden. Dabei legten insbesondere die Märkte signifikant zu, die mit eigenen Grosshandelsstrukturen bedient werden. Besonders positiv entwickelte sich Deutschland mit einem deutlich über den Erwartungen liegenden Wachstum. Neue Produkte im Handelswarensortiment konnten genauso zulegen wie Innovationen aus dem Munitionsbereich. Damit gelang es, die negativen Folgen des weiterhin bestehenden Russlandembargos mehr als zu kompensieren.

Das Komponentengeschäft, in dem RUAG Ammotec im Bereich der schwermetallfreien Zündtechnologien führend ist, erwies sich im Berichtsjahr als stabil. Im Industriebereich, für den unter anderem Treibkartuschen für die Bauindustrie sowie spezielle Anwendungen in automobilen Sicherheitssystemen hergestellt werden, gelang es, eine stabile Basis aufzubauen. Der Output von Treibkartuschen konnte weiter gesteigert und mit dem Hauptkunden Hilti eine wachstumsorientierte Langfristvereinbarung abgeschlossen werden. Das Geschäft mit anderen Munitionsherstellern, die RUAG Ammotec mit Komponenten wie Näpfen, Hülsen oder Zündhütchen beliefert, zeigte sich stabil.

Insgesamt erneut gesteigert werden konnte der Umsatzanteil der zivilen Marktsegmente. Die Bereiche Jagd&Sport sowie Industrieanwendungen machen 65 % des Umsatzes aus. Auf den Bereich Armee&Behörden entfallen 35 %.

Ausblick

In den letzten Jahren hat RUAG Ammotec die Internationalisierungsstrategie vorangetrieben und mit einer gestärkten Organisation neue Kunden und Länder gewonnen. In den kommenden Jahren ist aber damit zu rechnen, dass immer mehr Länder Exportrestriktionen unterworfen sein werden. Besonders für den Bereich Armee & Behörden kann dies negative Folgen haben, wenn die Heimmärkte gleichzeitig einen rückläufigen Bedarf aufweisen. Diese Rahmenbedingungen erfordern neben einem primären Ausbau der Heimmärkte eine verstärkte Konzentration auf NATO-Staaten sowie deren Partner.

Für den Bereich Jagd & Sport erwartet RUAG Ammotec ein weiteres Wachstum, obwohl das US-Geschäft auch vor dem Hintergrund des Regierungswechsels schwieriger werden dürfte. Aus diesem Grund wird der weitere Ausbau in benachbarte Marktsegmente konsequent vorangetrieben. Er soll bereits 2017 positiv zum EBIT beitragen. Parallel dazu wird die Wertschöpfungsbasis der Division durch den weiteren Ausbau der Grosshandelsaktivitäten gestärkt.

Um noch mehr Kundennähe zu erreichen, wird die erfolgreiche Onlinepräsenz auch in den kommenden Perioden weiter ausgebaut. Der Fachhandel wird als Rückgrat des Jagd- und Sport-Geschäfts von flankierenden Online-Massnahmen profitieren. Mit diesen Massnahmen will RUAG Ammotec den bereits hohen Marktanteil in Europa, trotz schwerer werdender Rahmenbedingungen durch Umweltauflagen und Einschränkungen in der Logistik für Waffen und Munition, weiter ausbauen.

Für das Industriegeschäft erwartet die Division von einem verstärkten Management positive Impulse. Die weltweit geschätzte Qualität der Komponenten soll helfen, weitere strategische Partnerschaften aufzubauen.

Neue Prozesse und Technologien sichern die Zukunftsfähigkeit von RUAG Ammotec. Die dafür erforderlichen Investitionen werden aus dem eigenen Cashflow generiert. 2017 wird der Fokus unter anderem auf Innovationen liegen, die dem Systemgedanken Waffe, Munition und Optik Rechnung tragen.

Kurzporträt

RUAG Ammotec ist mit den Geschäftsbereichen Jagd & Sport sowie Armee & Behörden europäischer Marktführer für Kleinkalibermunition, pyrotechnische Elemente und Komponenten. Die Präzisionsmunition für Spezialeinheiten wird weltweit nachgefragt. Die Division ist zudem führend im Bereich der schwermetallfreien Anzündtechnologien etwa für Treibkartuschen in der Bauindustrie oder für Anwendungen in automobilen Sicherheitssystemen. Auch zum Angebot gehören Grosskaliber-Trainingssysteme, Handgranaten und die umweltgerechte Entsorgung von pyrotechnischen Produkten.

Kunden und Partner

Schweizer Armee, deutsche Bundeswehr, internationale Streitkräfte, Behörden und Sicherheitsorganisationen, Jäger und Sportschützen, industrielle Partner

Zahlen und Fakten

Nettoumsatz:	CHF 385 Mio.
EBITDA:	CHF 46 Mio.
EBIT:	CHF 31 Mio.
Mitarbeitende:	2218
Basis:	Schweiz, Deutschland, Schweden, Ungarn, USA, Österreich, Grossbritannien, Frankreich, Belgien, Brasilien, Italien